

Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft
in Mecklenburg - Vorpommern

Übersicht

1. Einleitung

2. Geobasisdaten

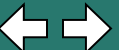
3. Ausgangssituation der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und der freien Wirtschaft

4. Nutzung der Geobasisdaten

4.1 Nutzung der Geobasisdaten durch ÖbVI für hoheitliche Aufgaben

4.2 Nutzung der Geobasisdaten für nicht hoheitliche Aufgaben

5. Zusammenfassung



Nutzung von Geobasisdaten

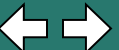
durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Bericht aus der OSTSEE-ZEITUNG Rostock vom 28.02.2008:

„Studie: M-V schafft die meisten Jobs“

**„Das Land wolle mit verstärkter Technologieförderung die
Arbeitsmarktlage verbessern“.**

**„Wirksamstes Mittel gegen Erwerbslosigkeit seien zukunftssträchtige,
wissensbasierte Jobs auf dem ersten Arbeitsmarkt.“**



2. Geobasisdaten

" Geobasisdaten sind Daten des amtlichen Vermessungswesens, welche den geodätischen Raumbezug, die Liegenschaften und die Landschaft, anwendungsneutral nachweisen und beschreiben. Sie sind Grundlage für Fachanwendungen mit Raumbezug. Sie werden als Auskünfte, Produkte, Dienste und Lösungen offline und/oder online zur internen Nutzung und/oder externen Nutzung bereitgestellt. "

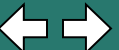
Quelle: Glossar der Entgeltliste des LAiV.



Bereitstellung aus amtlichen digitalen Datenbeständen:

AAA® - Datenmodells:

- **AFIS®** dem amtlichen Festpunktinformationssystem
- **ATKIS®** dem amtl.Topographisch-Kartographischen Informationssystem
 - Digitale Landschaftsmodelle (DLM)
 - Digitale Geländemodelle (DGM)
 - Digitale Topographische Karten (DTK)
 - Digitale Orthophotos (DOP)
- **ALKIS®** dem amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem
 - Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)
 - Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB)

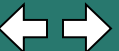


Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

In Mecklenburg – Vorpommern besteht die Möglichkeit Geobasisdaten abzurufen und zu nutzen.

- Die Verwaltung kann die Geobasisdaten für ihren Zuständigkeitsbereich zur Erfüllung ihrer Aufgaben kostenfrei abrufen.
- Jedermann stehen zum ausschließlich privaten, nicht gewerblichen Gebrauch die visualisierten Geobasisdaten der Landesvermessung des Amtes für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen kostenlos offen.
- Die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure können für ihren Zuständigkeitsbereich und zur Erfüllung ihrer Aufgaben die Daten des Liegenschaftskatasters im automatisierten Abrufverfahren abrufen.
- Eine Nutzung der Geowebdienste des Amtes für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen zu gewerblichen Zwecken, insbesondere für die Einbindung der Geowebdienste in eigene Applikationen, bedarf einer besonderen Erlaubnis



3. Ausgangssituation der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und der freien Wirtschaft

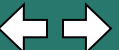
Situation der ÖbVI in M-V:

➔ Aufgaben- und Einnahmensituation ist unbefriedigend

Hauptursachen der derzeitigen Situation:

- Abnehmender Bedarf an hoheitlichen Vermessungen (z. B. weniger großer Baugebiete und -maßnahmen)
- Konstante Gebührensätze seit 1998 trotz erheblich gestiegener Kosten (Zunahme der nicht kostendeckenden Amtshandlungen bei gleichzeitiger Abnahme der kostendeckenden Amtshandlungen)
- Zunehmende Messtätigkeit öffentlicher Stellen (z.B. Katasterämter und AfL)
- Einsparungsmaßnahmen des Landes und der Kommunen (z.B. bei Bodenordnungs- und Baumaßnahmen)

➔ Verbesserung der Geschäftssituation durch Nutzung von Geobasisdaten



Situation der Geoinformationswirtschaft in M-V:

- Entwicklungspotential ist vorhanden
- Verbesserung der Geschäftssituation
durch Nutzung von Geobasisdaten



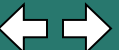
4. Nutzung der Geobasisdaten

4.1 Nutzung der Geobasisdaten durch ÖbVI für hoheitliche Aufgaben

- Den ÖbVI müssen zur Erfüllung ihrer Aufgaben die Geobasisdaten kostenfrei zur Verfügung stehen, auch die Orthophotos.
- Sinnvolle Regelung der Bereitstellung und des Online - Abrufs der Geobasisdaten.
- Keine Insellösungen mit jedem Landkreis.

4.2 Nutzung der Geobasisdaten für nicht hoheitliche Aufgaben

- Bereitstellung und Abruf der Geobasisdaten über einen Web - Map – Service oder ähnlichen Dienst für die Wirtschaft.
- Kostengünstige Bezugskosten für eine wirtschaftliche Nutzung.



Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Gesamtumsatz eines Beispielauftrages

Vermessungsleistung - Brutto	39.500,00 €	85,3%
ALK	3.932,50 €	
ALB	980,45 €	
Bodenrichtwerte	824,45 €	
<hr/>		
Geodaten - Netto	5.737,40 €	
Mehrwertsteuer 19 %	1.090,11 €	
<hr/>		
Geobasisdaten - Brutto	6.827,51 €	14,7%
<hr/>		
Gesamtumsatz - Brutto	46.327,51 €	100,0%



Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

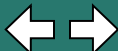
Kostenaufteilung der Geschäftseinnahmen (Freiberufler oder GbR)

Nettogeschäftserlös	33.193,28 €		
	26.554,62 €		80% Kosten vom Nettogeschäftserlös
	davon	10.621,85 €	40% Sachkosten von Kosten
		531,09 €	5% Steuern (Mineralöl, KFZ, Vers. etc.) v. Sachk.
	davon	15.932,77 €	60% Personalkosten von Kosten
		8.763,03 €	55% Nettolöhne von Personalkosten
		5.257,82 €	33% Sozialversicherungsbeiträge von Personalk.
		1.911,93 €	12% Lohnsteuer von Personalkosten
	6.638,66 €		20% Gewinn vor Steuern v. Nettogeschäftserlös
	davon	2.655,46 €	40% Einkommensteuer
	davon	3.983,19 €	60% Gewinn nach Steuern
Mehrwertsteuer 19 %	6.306,72 €	6.306,72 €	Mehrwertsteuer
Bruttoleistung	39.500,00 €	davon 11.405,21 €	Steuern

Steuern	11.405,21 €	28,9%
Sozialvers.-beiträge	5.257,82 €	13,3%
Abgabenlast	16.663,03 €	42,2%
Sachkosten	10.090,76 €	25,5%
Nettolöhne	8.763,03 €	22,2%
Unternehmer	3.983,19 €	10,1%
Bruttoleistung	39.500,00 €	100,0%

Anmerkungen:

Die angegebenen Prozentsätze für die Kosten, Nettolöhne, Sozialvers.-beiträge, Lohn- und Einkommensteuer sowie den Gewinn sind Schätzwerte, die tatsächlich von betriebsinternen Faktoren abhängig sind.



Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Verteilung der Steuern auf die Gebietskörperschaften und die EU nach BMF für 2006

Bund	4.758,82 €	41,7%
Länder	4.553,53 €	39,9%
Gemeinden	1.576,77 €	13,8%
EU	516,09 €	4,5%
Gesamtsteuern	11.405,21 €	100,0%

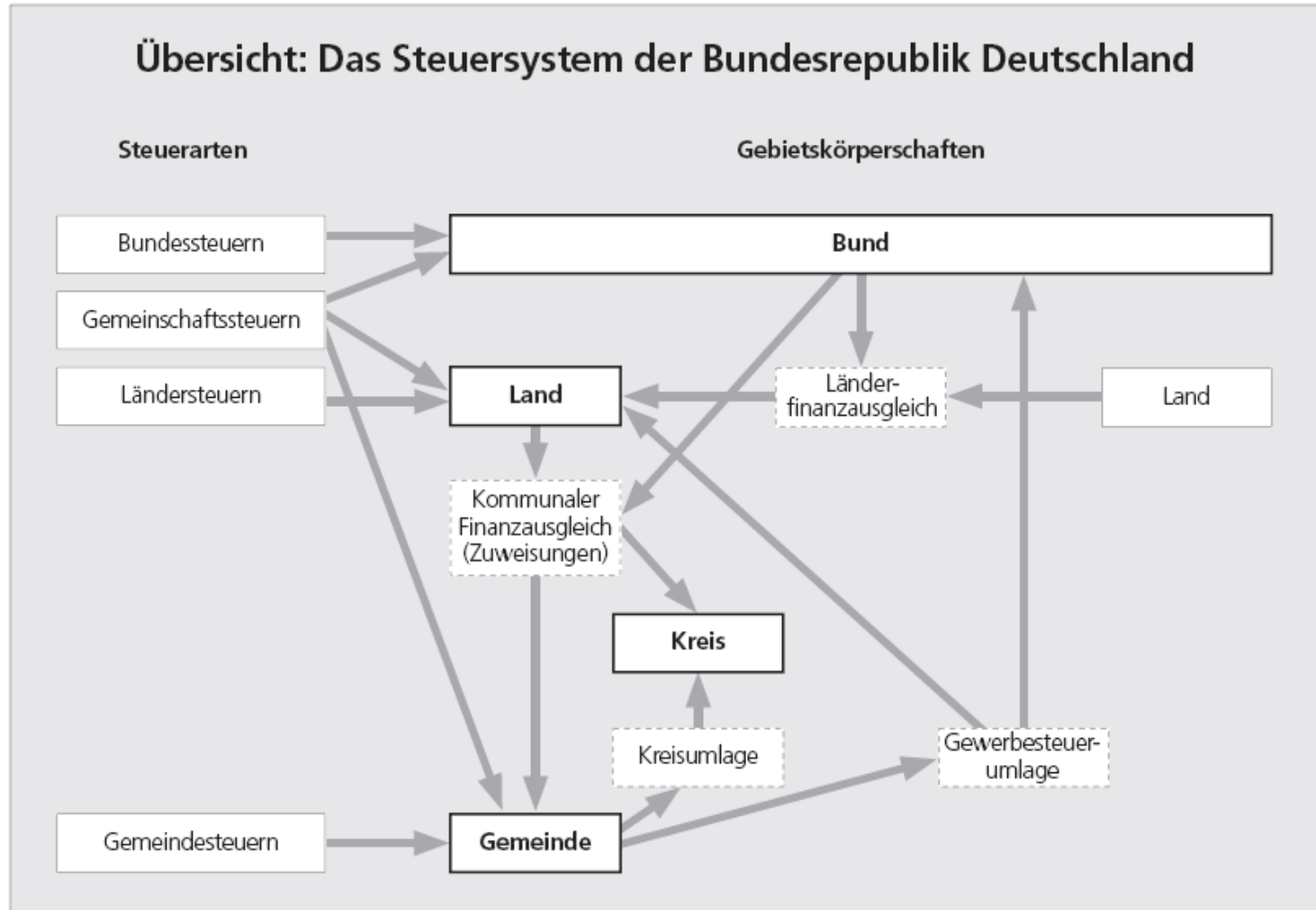
Anmerkungen:

Die angegebenen Prozentsätze der Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften wurden vom Bundesministerium der Finanzen im Monatsbericht des BMF - August 2007 veröffentlicht.



Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft



Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Zusammenstellung

Steuern Land	4.553,53 €		(vom Bruttoumsatz ohne Geodaten)
Steuern Gemeinden	1.576,77 €		(vom Bruttoumsatz ohne Geodaten)
Steuern Land	545,05 €		(1/2 MWSt-Anteil für die Geodaten)
	6.675,35 €	14,4%	Steuereinnahmen Land und Gemeinden vom Gesamtumsatz
Geobasisdaten	5.737,40 €		Einnahmen des Landkreises
	12.412,75 €	26,8%	Gesamteinnahmen Land, Kreis, Gemeinden vom Gesamtumsatz
Steuern Bund	4.758,82 €		(vom Bruttoumsatz ohne Geodaten)
Steuern EU	516,09 €		(vom Bruttoumsatz ohne Geodaten)
Sozialvers.-beiträge	5.257,82 €		(vom Bruttoumsatz ohne Geodaten)
Steuern Bund	545,05 €		(1/2 MWSt-Anteil für die Geodaten)
	23.490,53 €	50,7%	Gesamtabgabenlast vom Gesamtumsatz
Sachkosten	10.090,76 €	21,8%	
Nettolöhne	8.763,03 €	18,9%	
Unternehmer	3.983,19 €	8,6%	
Gesamtumsatz	46.327,51 €	100,0%	

- Die Gesamtquote für Steuern, Sozialabgaben und Geobasisdaten ist zu hoch.

Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Reduzierung der Bezugskosten für Geobasisdaten hat zur Folge:

- Nachfrage an Geobasisdaten steigt.
- Bedingungen für neue Geschäftsmodelle werden geschaffen.
- Innovative Ideen werden umgesetzt.
- Umsätze in der Wirtschaft steigen.

Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Eine Verdoppelung der gewerblichen Umsätze hat zur Folge:

- Die Einnahmen für die Gebietskörperschaften in M-V blieben gleich.
- Durch zusätzliche Arbeit werden neue Arbeitsplätze geschaffen.
- Die Unternehmer erzielen doppelte Einnahmen und könnten mehr investieren.
- Die Einnahmen aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen verdoppeln sich.
- Das Land Mecklenburg - Vorpommern hat einen großen Imagegewinn.

Kritiker stellen folgende Fragen:

- Was ist, wenn der Umsatz sich nicht verdoppelt?
- Was ist wenn der Unternehmer nicht in M-V seine Steuern zahlt, sondern in Bayern?
- Wie soll der Landkreis zu seinem Geld kommen?

5. Zusammenfassung

- Kostengünstige Bereitstellung der Geobasisdaten für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft
- Schaffung der erforderlichen Geodateninfrastruktur

siehe Maßnahmevorschläge als Ergebnis der Marktanalyse

„[Geoinformationsmarkt Mecklenburg-Vorpommern](#)“ des GeoMV aus dem Jahr 2006.

Zu schaffende Rahmenbedingungen:

- für eine wirtschaftsfreundliche Politik zu Geoinformationen
- zur Verfügbarmachung von Geoinformationen der öffentlichen Hand
- zur Verfügbarmachung von Geoinformationen der Wirtschaft
- für Produktinnovationen



Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

*„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.“*

Henry Ford

Nutzung von Geobasisdaten

durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und die freie Wirtschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.